

Rauchmelder montieren – Leben retten

In rund 200.000 deutschen Haushalten kommt es jedes Jahr zu Bränden. Dabei müssen Jahr für Jahr etwa 600 Menschen ihr Leben lassen. In einigen Bundesländern ist es deshalb schon jetzt zur Pflicht geworden, neue Wohnungen und Häuser mit Brandmeldern zu versehen. Im Jahre 2014 sind sie in jeder Wohnung Pflicht.

Da im Schlaf der Geruchssinn fast völlig abgeschaltet ist, kommen die meisten Brandopfer im Schlaf ums Leben. Eine brennende Zigarette, ein Kurzschluss oder defekte Elektrogeräte können der Grund für einen Brand sein.

Dabei sterben die meisten Personen durch Einatmen von giftigem Kohlenmonoxid, was bereits nach wenigen Atemzügen zum Tode führen kann.

Besonders Schlafzimmer und Kinderzimmern sollten mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Räume wie Küche oder in der Nähe von Kachelöfen stellen keine geeigneten Plätze dar, weil Kochen oder Anzünden von Feuer selbst Rauch erzeugen kann. Durch die Installation eines einzigen Rauchmelders kann bei einem Brand Alarm geschlagen und so Leben gerettet werden. Diese enthalten neben einem eingebauten Spiegel eine Lichtquelle, die durch Rauchpartikel zum Reflektieren gebracht wird und so ein Alarmsignal auslöst. Für gehörlose oder taube Menschen gibt es zudem Geräte, die nicht nur Signale, sondern auch helle Blitze erzeugen können, um auf ein Feuer oder Rauchentwicklung aufmerksam zu machen.

Ein Rauchmelder sollte stets in der Mitte eines Zimmers angebracht werden, da der Rauch sich schnell ausbreitet und zuallererst zur Decke steigt.

Beim Kauf eines Rauchmelders sollte zudem darauf geachtet werden, dass diese zugelassen sind und mit einem Siegel vom Verband der Sachversicherer (VDS) ausgestattet ist.

Auf den Erwerb und die Ausgabe von wenigen Euros für einen Rauchmelder sollte nicht verzichtet werden, da ein Menschenleben weit mehr wert ist, als der Anschaffungspreis.